

Leichte Sprache?

Mach's

einfach.



© Leporello Company

Einladung zur Impulsveranstaltung "Leichte/Einfache Sprache"

Was können Erwachsenenbildung und
Büchereien dazu beitragen?

Freitag, 17. Februar 2023
10 bis 13 Uhr auf Zoom

Was erwartet Sie?

- Informationen zur Leichten und Einfachen Sprache
- Infos über neue Fördermittel der KEB Bayern
- Erfolgreiche Praxisbeispiele aus den Projekten von Bildungswerken und Büchereien
- Einblicke aus dem Verlagswesen
- Autorenlesung in Leichter Sprache

Anmeldung unter: info@kbw-erding.de oder 08122/1606
kontakt@michaelsbund.de

Etwa 20 Millionen Menschen in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben, sie erreichen nicht das Niveau, das Grundschulkindern am Ende der vierten Klasse haben sollten. Schwierige und kompliziert geschriebene Texte werden nicht verstanden. So werden gesellschaftliche Teilhabe und Zugang zu Wissen erschwert. Leichte/Einfache Sprache unterstützt viele Menschen dabei, sich eigenständig zu informieren.

Mögliche Zielgruppen für Leichte Sprache:

- Menschen mit kognitiven Einschränkungen
- gering literarisierte Erwachsene
- Menschen mit Migrationshintergrund oder
- Menschen mit krankheitsbedingten Einschränkungen wie beginnende Demenz

Erwachsenenbildung und Büchereien können:

- gemeinsam informieren und sensibilisieren
- zielgruppengenaue Angebote liefern
- Schulungen für Multiplikator:innen und Lesepat:innen, Schreibwerkstätten für Texte in Leichter Sprache anbieten
- Medienbestände für Kinder und Erwachsene aufbauen
- Lesungen in Leichter Sprache organisieren

Zeitplan:

10:00: Begrüßung: Johannes Judith, KEB Bayern

10:10-11:20: Impuls: Prof. Dr. Jörg Roche: Wie kommt der Mensch zur Sprache ... und was er alles eigentlich daraus machen könnte.

11:20-12:00: Vortrag: Sabine Adolph, Carina Dollberger:
Was ist Leichte, was ist Einfache Sprache?
Best-Practice-Beispiele aus Bibliotheksarbeit und
Erwachsenenbildung.

Vorstellung des Projekts für Büchereien und
Erwachsenenbildung in Bayern und der Fördermöglichkeiten.

12:10-13:00: Vortrag: Ralf Beekveldt: Warum gibt und
braucht es den "Spaß am Lesen"-Verlag?

Referent:innen:

- Ralf Beekveldt, Verleger vom "Spaß am Lesen"-Verlag
- Jörg-Matthias Roche, Professor für Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wissenschaftlicher Direktor der Deutsch-Uni Online (DUO) und Direktor des Internationalen Forschungszentrums Chamisso (IFC)
- Sabine Adolph, Diözesanbibliothekarin, Sankt Michaelsbund
- Carina Dollberger, Bildungsreferentin im KBW Erding e.V.

